



Externe Schulevaluation der Schule Falletsche

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Schule Falletsche wurde im Schuljahr 2025/26 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Das Resultat ist in einem differenzierten Bericht festgehalten. Wir freuen uns über den Bericht und das überaus erfreuliche und motivierende Resultat: Der Schule Falletsche wurde im Rahmen der Evaluation eine beispielhafte Praxis im Bereich Berufswahlvorbereitung attestiert.

Gerne informieren wir Sie im Folgenden in einer kurzen Zusammenfassung über die Ergebnisse bzw. Kernaussagen zu den verschiedenen Bereichen, die von der Fachstelle beurteilt wurden. Den ausführlichen Gesamtbericht finden Sie auf der Homepage der Schule.

Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht Fragen haben, geben Ihnen die Schulleitung, Felix Frei und Nicola Vollenweider, sowie die Leiterin Fachbereich Schulentwicklung KSB Uto, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.

So gelangen Sie zum [Gesamtbericht der Schule Falletsche](#)



So gelangen Sie zur
[Informationsbroschüren zur externen Schulevaluation](#)



Freundliche Grüsse

Jacqueline Peter
Präsidentin der KSB Uto

Gertrude Zürcher
Präsidentin der
Aufsichtskommission Schule Falletsche

Ergebnisse der Evaluation im Überblick



Schulgemeinschaft

Das Team begegnet den Schülerinnen und Schülern wohlwollend, pflegt einen selbstverständlichen Umgang mit Vielfalt und führt regelmässig identitätsstiftende Anlässe durch. Für die Partizipation sind passende Gefässe vorhanden.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Team pflegt eine unterstützende Kooperation und fokussiert derzeit eine gemeinsame Haltung. Vereinbarungen zum Unterricht gelingen stellenweise. Der schülerbezogene Austausch ist unterschiedlich eng und strukturiert.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Unterrichtsgestaltung

In einer meist respektvollen Lernumgebung vermitteln die Lehrpersonen Inhalte häufig anschaulich und auf die anvisierten Ziele abgestimmt. Der Anreizgehalt von Aufgaben ist in einzelnen Settings gut ausgeprägt.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt umsichtig. Die pädagogische Arbeit wird in Abstimmung mit dem Team gesteuert; Verbindlichkeiten werden zurückhaltend festgelegt. Die Vernetzungsarbeit ist breit angelegt.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen richten das Angebot sowie die Lernbegleitung angemessen differenziert auf die Voraussetzungen der Jugendlichen aus. Handlungsbedarf besteht bezüglich systematischer Planung der sonderpädagogischen Förderung.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule definiert bedeutsame Entwicklungsbereiche. Diese werden unterschiedlich zielgerichtet verfolgt. Für eine systematische Qualitätsarbeit fehlen geeignete Instrumente. Die Dokumentation und Verankerung gelingen teils.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Beurteilungspraxis

Die Beurteilung von Leistungen erfolgt mehrheitlich transparent und kriterienbasiert. Das Team arbeitet aktuell an Voraussetzungen für eine gemeinsame Praxis; es sind erst einzelne Aspekte zu deren Umsetzung abgesprochen.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule gewährleistet eine transparente Information der Eltern und sorgt für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Elternrat ist gut eingebunden. Die Lehrpersonen gestalten den kindbezogenen Austausch bedarfsorientiert.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Digitalisierung im Unterricht

Viele Lehrpersonen nutzen digitale Möglichkeiten vielseitig, um das Lernangebot zu erweitern. Die gezielte, lernwirksame Integration digitaler Medien in den Unterricht steht wenig im Fokus der schulischen Entwicklung.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Fokusthema: Berufswahlvorbereitung

Die Schule unterstützt die Jugendlichen im Berufswahlprozess beispielhaft mit einem umfassenden Angebot an praxisnahen Aktivitäten, einer äusserst erfolgreichen Vernetzungsarbeit und wirkungsvollen individuellen Begleitung.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.

Tabelle aus dem Evaluationsbericht der Schule Falletsche, S.5



Einschätzung und Rückmeldung der Kreisschulbehörde Uto

Wir danken der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung im Namen der Kreisschulbehörde Uto für die wertschätzende und umfassende Beurteilung der Schule Fallletsche. Neben der bereits erwähnten beispielhaften Praxis im Bereich Berufswahlvorbereitung möchten wir im Folgenden einige weitere Rückmeldungen hervorheben:

In der Schule Fallletsche stärken gemeinsame Anlässe wie Sporttage, «Come Together Days», Projektwochen oder Klassenaktivitäten den Zusammenhalt und fördern eine lebendige **Schulgemeinschaft**. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Schüler*innen mit ihrer Schule identifizieren. Über verschiedene Partizipationsgefässe können sie den Schulalltag aktiv mitgestalten; ihre Anliegen und Bedürfnisse werden ernst genommen.

Die Lehrpersonen gestalten den **Unterricht** strukturiert, lernzielorientiert und in einer positiven Lernatmosphäre. Die Relevanz der Lerninhalte wird den Jugendlichen verständlich vermittelt, und sie erhalten Gelegenheit, sich aktiv mit anspruchsvollen Aufgaben auseinanderzusetzen. Projektorientierte Lernformen, Gruppenarbeiten sowie Angebote wie der Kurzgeschichtenwettbewerb, die Lesewoche oder der Experimentierunterricht fördern Motivation, Selbstständigkeit und nachhaltiges Lernen.

Die **Berufswahlvorbereitung** zählt zu den besonderen Stärken der Schule Fallletsche. Die Jugendlichen werden mit Projektjournalen, Meilensteingesprächen, Bewerbungsunterlagen, Reflexionsinstrumenten sowie individuellen Beratungen systematisch auf den Übertritt in die Berufswelt oder eine weiterführende Schule vorbereitet. Ergänzt wird dieses Angebot durch Schnupperlehren, die enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum sowie klar definierte Bewertungskriterien für Projektarbeiten.

Die **Zusammenarbeit im Schulteam** ist geprägt von Offenheit, Hilfsbereitschaft und gegenseitiger Unterstützung. Die pädagogischen Teams und Jahrgangsteams organisieren ihre Arbeit weitgehend eigenverantwortlich und tauschen sich regelmässig aus.

Die **Schulführung** ist präsent, wertschätzend und gut erreichbar. Entscheidungen werden gemeinsam mit dem Team vorbereitet, neue Ideen aufgenommen und die Mitarbeitenden erleben eine Kultur der offenen Türen sowie eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die **Zusammenarbeit mit den Eltern** wird als vertrauensvoll und lösungsorientiert beschrieben. Die Schule informiert transparent über schulische Anliegen, reagiert bei Problemen zeitnah und verlässlich und pflegt einen offenen Dialog mit den Eltern. Über den Elternrat werden Anliegen aufgenommen und in die Weiterentwicklung des Schullebens eingebracht.

Wir sind überzeugt, dass die pädagogische und organisatorische Qualität der Schule Fallletsche eine stabile Grundlage schafft, um künftige Herausforderungen – insbesondere die Einführung der Tagesschule – erfolgreich zu meistern und den Lebensraum Schule nachhaltig weiterzuentwickeln.